

Dokumentation der 2. Fachveranstaltung zur Kinder- und Jugendbeteiligung und zum Stand der Umsetzung von § 18a Kommunalverfassung im Landkreis Potsdam-Mittelmark



Die Veranstaltung fand am 08. Juni 2023 von 16:00 bis 19:00 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums Werder statt.

Sozialraumvertragspartner*innen, am Thema Interessierte, Vertreter*innen aus den Kommunalverwaltungen, Abgeordnete, Kinder und Jugendliche, Fachkräfte der sozialen Arbeit und Netzwerkpartner*innen waren eingeladen:

- zum Informations- und Erfahrungsaustausch über Kinder- und Jugendbeteiligung (KJB)
- zur Auseinandersetzung mit Praxiserfahrungen
- zur gemeinsamen Arbeit/am Austausch an Thementischen im World-Café
- zum Aufnehmen von Wissen und Impulsen, um in Ihrer Kommune bzw. Einrichtung, die KJB zu planen und zu installieren, Neues auszuprobieren

Mit der Veranstaltung sollte eine Reflektion von kommunalen Entwicklungsprozessen im Landkreis Potsdam-Mittelmark ermöglicht, und es sollten Anregungen und Impulsen gegeben werden, um Kinder- und Jugendbeteiligung zu installieren. Ganz besonders eingeladen waren Kinder und Jugendliche, sich mit ihrer Stimme einzubringen. Der Fachtag bot darüber hinaus erstmalig die Möglichkeit, das sich auch der Kinder- und Jugendbeirat des Landkreises vorstellen konnte.



Der Einladung folgten 59 Personen darunter 25 Kinder und Jugendliche (Mitwirkende und Besucher)!

Neben einigen Materialien zum Thema war das Plakat „So geht Beteiligen“ vom Land Brandenburg zum Mitnehmen in den Formaten A1 und A0 ausgelegt (Anlage 1).

Das Veranstaltungsprogramm konnte planmäßig umgesetzt werden!

Begrüßung und Eröffnung (16:00 Uhr)

Die Moderatorin Frau Miriam Miethke begrüßte alle Teilnehmenden und übergab das Wort an die Landesbeauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung Frau Katrin Krumrey und dann an die Bürgermeisterin der Blütenstadt Werder/Havel Frau Manuela Saß. Beide ermunterten die Teilnehmenden sich dem Thema der Kinder- und Jugendbeteiligung engagiert und mit Herzblut zuzuwenden.



Um 16:15 begann der Vortragsteil mit folgend Beiträgen (Die Vorträge sind der Dokumentation beigelegt, Anlagen 2 bis 5).

- ❖ Luise Fröhlich aus der Stadt Werder (Havel) stellte den aktuellen Weg zur Etablierung der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt vor. Dabei wurde die Stadt vom Landeskompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung unterstützt. Kontakt Referentin: l.froehlich@werder-havel.de
Internet: <https://www.werder-havel.de/politik-rathaus/st%C3%A4dtische-projekte/jugendgremium.html>
Landeskompetenzzentrum Kontakt über: <https://www.jugendbeteiligung-brandenburg.de/>
- ❖ Ria Schicks und Kinder aus der Gemeinde Seddiner See stellten ihr Modell der Jugendkonferenzen vor, die sie bereits seit 2018 erfolgreich durchführen und mehrere Ergebnisse umsetzen konnten. Kontakt Referentin: ria-schicks@seddiner-see.de
Internet: <https://www.seddiner-see.de/>
- ❖ Eine Abordnung des kreislichen Kinder- und Jugendbeirates stellte sich vor und berichtete über die Gründung des Beirates und die Erarbeitung von Beirats- und

Geschäftsordnung. Darüber hinaus wurden zwei Einladungen ausgesprochen. Einerseits sucht der Beirat weitere Mitglieder für seine Beiratsarbeit und andererseits sind 40 Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis eingeladen, an der ersten Vernetzungskonferenz vom 20. bis 22. Oktober 2023 im Schloss Gollwitz teilzunehmen. Dazu werden in Kürze die Einladungen an die Kommunen versandt.

Kontakt Referentin: jugendbeirat@potsdam-mittelmark.de

Internet: <https://www.potsdam-mittelmark.de/landkreis-verwaltung/buergerbeteiligung/kinder-und-jugendbeteiligung>

- ❖ Nora Görisch von der Partnerschaft für Demokratie im Fläming berichteten von der „Jugendwahl“ 2023, einer großangelegten ProjektAbstimmung mit ca. 2.000 Teilnehmenden.

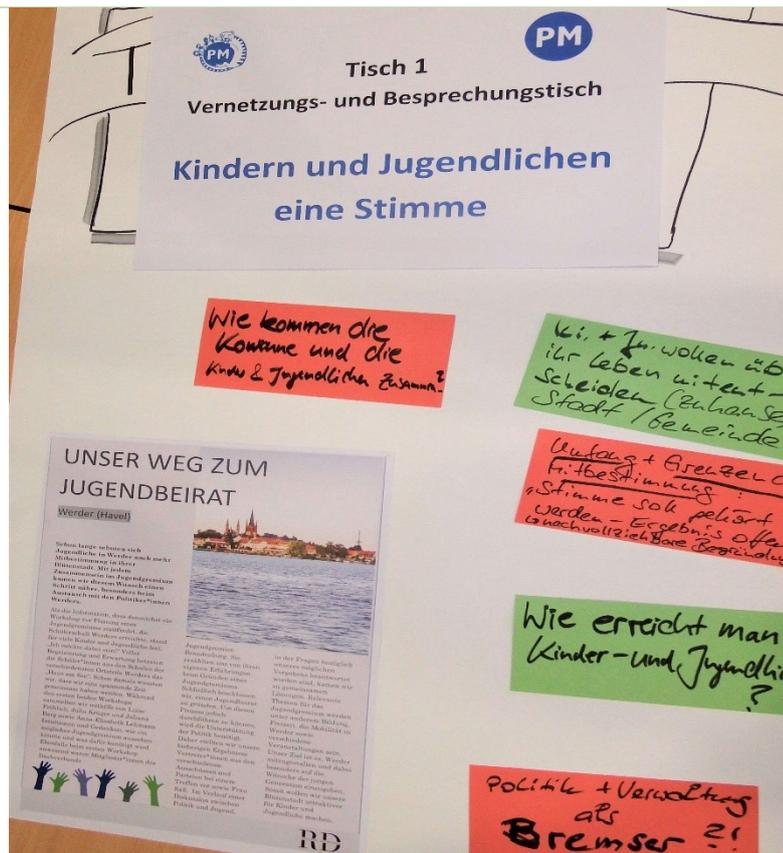
Kontakt Beirat: jugendbeteiligung-flaeming@stiftung-spi.de

Internet: <https://lap-hoher-flaeming.de/>

Gemeinsame Arbeit im Worldcafé (ab 17:20Uhr)

Alle Teilnehmenden konnten Gesprächstische besuchen. Es konnte auch gewechselt werden.

Tisch 1 = Kindern und Jugendlichen eine Stimme

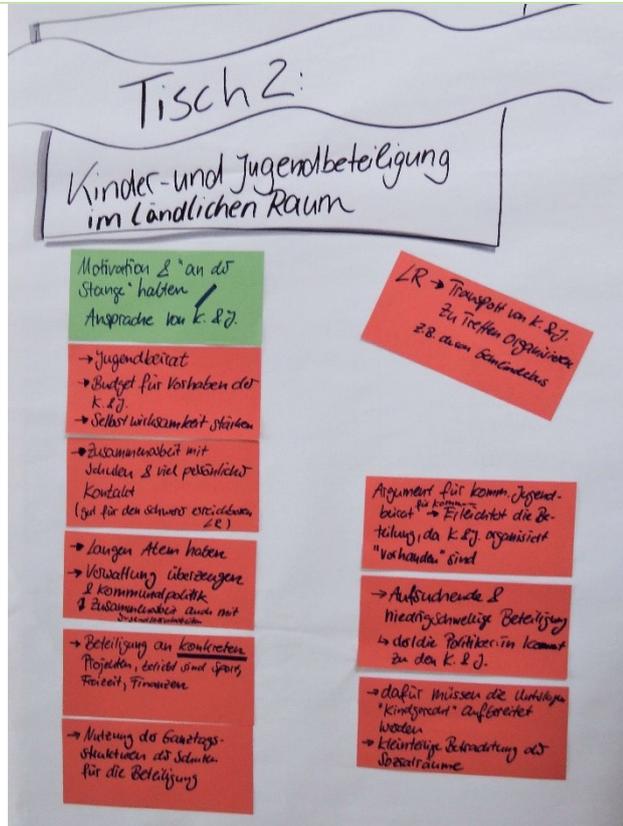


An diesem Tisch begrüßte die Landes-Kinder- und Jugendbeauftragte Katrin Krumrey viele Teilnehmende. Gesprächsinhalte waren insbesondere:

- Wie kommen Kommune und Kinder/Jugendliche zusammen?

- Kinder und Jugendliche wollen über ihr Leben mitentscheiden.
- Umfang und Grenzen der Mitbestimmung.
- Wie erreicht man Kinder und Jugendliche
- Politik und Verwaltung als Bremser?

Tisch 2 = Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum



Franziska Ullrich von der Heimvolkshochschule Seddiner See empfing die Teilnehmende zum Gespräch. Inhalte waren insbesondere:

- Motivation & an der Stange halten/Ansprache von Kindern und Jugendlichen. Aufsuchende und niederschwellige Beteiligung, auf K/J zugehen.
- Jugendbeirat mit eigenem Budget >> Selbstwirksamkeit stärken. Wenn eingerichtet, erleichtert er die Beteiligung, da für Kommune ansprechbar.
- Zusammenarbeit mit Schulen & viel persönlichem Kontakt
- Langen Atem haben
- Verwaltung & Kommunalpolitik überzeugen
- Zusammenarbeit mit Jugendsozialarbeiter*innen
- Beteiligung an konkreten Projekten
- Nutzung von Ganztagsstrukturen
- Mobilitätsfragen klären, wie kommen Jugendliche zu den Treffen, Nutzung ÖPNV, Gemeindebus
- Kindgerechte Aufbereitung von Unterlagen
- Sozialräume kleinteilig betrachten.

Tisch 3 = Kinder- und Jugendbeteiligung und Ehrenamt

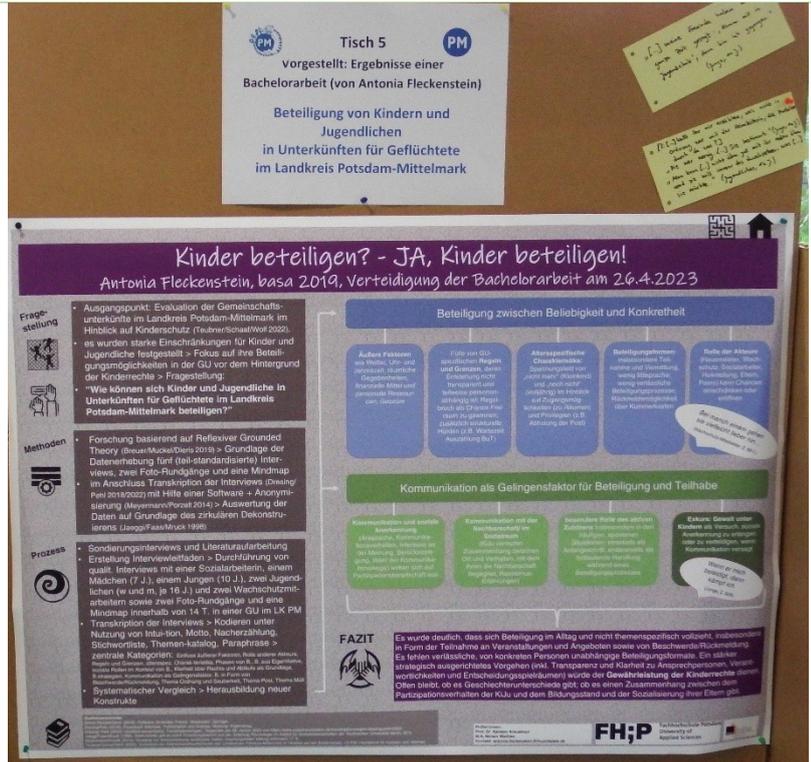


An diesem Tisch begrüßt die Freiwilligenkoordinatorin Steffi Wiesner die Gäste. In den Gesprächen wurde deutlich, dass es in jeder Kommune eine ggf. auch ehrenamtlich tätige Person geben sollte, die das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung vertritt und Ansprechperson für Kinder und Jugendliche ist.

Tisch 4 = Beratungstisch Kinder- und Jugendbeteiligung

An diesem Tisch versammelte sich eine Gruppe junger Menschen aus der Stadt Bad Belzig. Sie waren zuerst etwas reserviert und machten deutlich, dass ihre Interessen in ihrer Stadt keinen bzw. wenig Gehör finden. Als Beispiel benannt wurde ein beliebter Treffpunkt von jungen Menschen am Café auf der Burg Bad Belzig, der nun weichen soll, was für Verärgerung und Frust sorgt. Zuhören und ins Gespräch kommen, waren erforderlich. Es zeigte sich Interesse am Thema Kinder- und Jugendbeteiligung und eine gemeinsame Verabredung konnte getroffen werden. Bereits eine Woche später sollte es eine Beratung im Jugendclub des CVJM im Kulturzentrum der Stadt geben. (Nachtrag: Diese Beratung hat stattgefunden und es wurde eine Planungsgruppe zur Organisation einer Jugendkonferenz gebildet.)

Tisch 5 = Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Unterkünften für Geflüchtete im Landkreis Potsdam-Mittelmark



Hier empfing Antonia Fleckenstein Gesprächspartner, um die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit vorzustellen und dazu in den Dialog zu treten. Das im Foto abgebildete Plakat ist als Anlage 6 der Dokumentation beigefügt.

18:40 Zwei Bilder dokumentieren Kurzberichte von den WorldcaféTischen





18:50

Worte zum Abschluss

Der Fachbereichsleiter Bernd Schade bedankte sich zum Abschluss bei allen Mitwirkenden.

Sein Fazit, zusammen mit Kindern und Jugendlichen wird es uns besser gelingen, unsere Gesellschaft, unsere Städte und Gemeinden noch lebenswerter zu machen.

Feedback und Fazit (Veranstaltungsende 19:00 Uhr)

Folgende Rückmeldungen gaben die Teilnehmenden:



a) Zum Inhalt

- trifft voll und ganz zu = 11x Ja
- trifft zu = 17x Ja
- trifft weniger zu = 10x Ja
- trifft gar nicht zu = 1x Ja

b) Zu den Methoden

- trifft voll und ganz zu = 5x Ja
- trifft zu = 22x Ja
- trifft weniger zu = 12x Ja
- trifft gar nicht zu = 0x Ja

c) Zur Atmosphäre

- trifft voll und ganz zu = 13x Ja
- trifft zu = 20x Ja
- trifft weniger zu = 1x Ja
- trifft gar nicht zu = 0x Ja

d) Zum Ertrag (was ich mitnehmen konnte)

- trifft voll und ganz zu = 11x Ja
- trifft zu = 20x Ja
- trifft weniger zu = 5x Ja

- trifft gar nicht zu = 0x Ja

Inhaltlich wurden bei einigen Teilnehmenden nicht alle Erwartungen erfüllt und auch methodisch sehen Teilnehmende Weiterentwicklungsbedarf. Insbesondere wurde die Atmosphäre der Veranstaltung geschätzt und fast alle Teilnehmende konnten etwas für sich mitnehmen.

Insgesamt lässt sich somit feststellen, dass der Fachtag seine Ziele erreichen konnte.

Auf Nachfrage signalisierten viele Teilnehmende, dass sie sich im Jahr 2024 einen weiteren Fachtag wünschen. Die große Präsenz und aktive Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen übertraf alle Erwartungen und wirft die grundsätzliche Frage auf, welchen Charakter/welche Ausrichtung dieser Fachtag zukünftig haben soll!?

**Zum Abschluss verzaubert Marie Zelesnik vom Kinder- und Jugendbeirat des Landkreises alle Anwesenden mit einem exzellent vorgetragenen Klavierstück.
Danke dir Marie!**

Allen Mitwirkenden als Vortragenden, Gesprächspartnern oder als Aktive in den Gesprächskreisen sei an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich gedankt.

Diese Dokumentation wurde zusammengestellt von Bodo Rudolph.
Hinweise und Nachfragen sind an mich zu richten:

Bodo Rudolph
Koordinator Kinder- und Jugendbeteiligung/Sozialraumorientierung
Fachbereich Soziales
Fachdienst Serviceangelegenheiten
Team Finanzen und Controlling
Tel.: 033841-91848
Fax: 033841-91892
Mobil: 01604717130
E-Mail: bodo.rudolph@potsdam-mittelmark.de
Internet: www.potsdam-mittelmark.de